

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

Spiritueeller Parcours

Vom 11. bis 13. Mai findet der «Treffpunkt Gesundheit» in Luzern statt. Die Peterskapelle beteiligt sich mit einem spirituellen Parcours und «zwölfnachzwölf»-Besinnungen zum Thema Gesundheit. [Seite 3](#)

GasseZiitig Lozärn

Schnell die GasseZiitig gekauft und man muss wieder weiter. Am 13. Mai versucht die Peterskapelle, Begegnungen zwischen Verkaufenden und Kaufenden zu ermöglichen. Mit Gassenkünstlern und Livemusik. [Seite 3](#)



Dieses Kleinkind erkundet mit seiner Mama die Welt in einem Krabbeltreff. Foto: Florina Gilg-Huwyler

Vielfalt für die Hosentasche

Der Krabbeltreff ist eines von verschiedenen Angeboten der Katholischen Kirche Stadt Luzern für Kinder. Auch Jugendtreffs, Chöre, offene Mittagstische und vieles mehr haben ihren Platz in einer Pfarrei. Mit dem Faltpfyer im Hosentaschenformat behält man die Übersicht. [Seite 2](#)

Kolumne



Pius Birrer, Raum- und Gästebetreuer in der Peterskapelle.

> Schmackhafter Lebenskuchen.

Was verbindet uns Menschen und ist uns allen gemeinsam? Vieles! Bestimmt möchte jeder Mensch ein gutes und erfülltes Leben führen! Dies zu verwirklichen, stellt sich mal als einfacher, mal als anspruchsvoller heraus. Gewissen Menschen fällt es leichter, Sinn und Glück in ihr Leben einzubringen, andere scheitern daran. Wo auch immer wir im Leben stehen oder angekommen sind, stets standen uns Menschen zur Seite, die uns halfen, zu dem zu werden, was wir heute sind. Ohne Du gibt es kein Ich, ohne sich aufeinander zu beziehen, gibt es keine Lebendigkeit. Mehr noch sind wir doch füreinander da, um Leid zu mindern und Freude zu vermehren! Stehen wir als Menschheit jedoch wirklich an diesem Punkt? Und: Was trage ich dazu bei, um Leid zu mindern und Freude zu vermehren? Eigenes Glück schmeckt toll, doch ist es rund, wenn andere leiden und ich ihnen Gutes tun könnte? Ob ich etwas tue oder lasse, es beeinflusst das Leben anderer.

Miteinander

Wie reich wäre eine Menschheit, die sich ihrer Verbundenheit bewusst ist? Anstelle von Gewalt, Hass, Neid und Missgunst reichen wir einander die Hände, teilen, was wir haben. An die Stelle von Gleichgültigkeit tritt Mitgefühl, ein Miteinander an die Stelle eines Gegeneinanders. Welch wunderbare Welt entsteht, wenn wir füreinander Zeit haben, einander zuhören, aufeinander zugehen. Waffen beginnen zu schweigen. Liebe, Achtsamkeit und Toleranz ziehen in die Dörfer und Städte ein. Jede:r erhält ein Stück des schmackhaften Lebenskuchens.

Pius Birrer

Vielfältiger als viele denken

am. Die Angebote der Katholischen Kirche Stadt Luzern sind vielfältig und zahlreich. Ein neuer Faltflyer verschafft Übersicht, und Kinder, Jugendliche und Familien können bereits Bekanntes und Neues entdecken.

«Mir macht es grossen Spass, gemeinsam zu singen und Lieder zu komponieren», sagt Lea vom Chor Mailino. Ähnliches erzählen Tabea und Magdalena. Selber Texte und auch die Melodie zu komponieren, bereitet ihnen sehr viel Freude. Unterstützung erhalten sie von ihrem Chorleiter Mark Steffen. Für ihn «der beste Chor auf der ganzen Welt, aufgestellt, frech und ehrlich». Wenn Kinder und Jugendliche komponieren, dann können so ausgefallene Lieder wie jenes vom Guetzli, das auf dem Kürbis ausrutscht und sich ein Bein bricht, entstehen. Immer wieder realisiert der Chor auch CDs. Der Kinderchor Mailino ist einer von weiteren Chören, die in den Stadtluzerner Pfarreien zu finden sind und zum Mitsingen einladen.

Verschiedene Rubriken

Die Angebote der Pfarreien oder pfarreinahen Gruppierungen beschränken sich nicht auf die Musik. Werkateliers, offenes Malen oder das gemeinsame Gärtnern im Quartier- oder Pfarrhausgarten laden Kleine und Grössere dazu ein. Der dem Pfarreiblatt bei-



Die Angebote der Kirche sind vielfältig. Illustration: Benjamin Herrmann

liegende Faltflyer richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien. Die Angebote sind einzelnen Rubriken zugeordnet. Dies ermöglicht eine zielgerichtete Suche und bei Interesse den einfachen Zugang zur gewünschten Aktivität. Es gibt Rubriken, deren Angebote sich an eine bestimmte Altersgruppe wenden oder die zu einer bestimmten Zeit im Kalenderjahr stattfinden.

Kreativität und Tradition

Das Palmbaumbinden vor Ostern hat in einigen Pfarreien bereits seit vielen Jahren Tradition. «Ich schätze die Tradition

des Palmbaumbindens sehr, da wir dies in Gemeinschaft machen und alle Generationen beteiligt sind», freut sich Judith Grüter, Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung der Pfarreien St. Anton · St. Michael. Andrea gestaltet gemeinsam mit ihrer Tochter einen Palmbaum. Sie finde es sehr schön, diese Tradition, die sie aus ihrer Kindheit kennt, weitergeben zu dürfen. Dass Tradition keineswegs langweilig sein muss, zeigt die Kreativität beim Palmbaumbinden. So wurde im letzten Jahr aus aktuellem Anlass ein Palmbaum in der Form eines Peace-Zeichens gebunden.

Weitere Flyer

Der Faltflyer ist ein Produkt des Fachbereichs Kommunikation und in Zusammenarbeit mit den Pfarreien der Stadt Luzern entstanden. Er wird jährlich aktualisiert und ist an allen Standorten der Katholischen Kirche Stadt Luzern und online erhältlich. Weitere Flyer sind geplant, die sich an weitere Zielgruppen richten und andere Themen haben.



Mutter und Tochter binden einen Palmbaum. Foto: Florina Gilg-Huwlyer

kathluzern.ch/kinder-jugendliche-familien

In Kürze

200 000 Franken für Nothilfeprojekte



Die fehlenden Getreideimporte aus der Ukraine verschärfen in Äthiopien das Dürreproblem zusätzlich. Foto: Caritas

pd. Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern unterstützt Nothilfeprojekte in den afrikanischen Ländern Äthiopien und Burkina Faso mit je 100 000 Franken. Beide Länder leiden unter den Folgen des Ukraine-Krieges. Im Mai 2022 hat die Synode, das Parlament der Landeskirche, beschlossen, etwas gegen die Lebensmittelverknappung zu tun, die nach Kriegsausbruch in der Ukraine in vielen Ländern einsetzte. Der Betrag wird aus dem Jahresgewinn 2021 bereitgestellt. Die Beiträge fliessen über die Caritas und Fastenaktion in diese beiden Länder. In Äthiopien hilft die Caritas besonders Frauen und Jugendlichen mit ihren Familien, dass sie Nahrungsmittel auf lokalen Märkten kaufen können und später neue Einkommensquellen für sich erschliessen. Die Fastenaktion unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern in Burkina Faso, ihre Erträge ohne Pestizide zu steigern und die Fruchtbarkeit des Bodens wiederherzustellen. Burkina Faso ist zu fast 40 Prozent auf Weizenimporte aus Russland angewiesen. Zuletzt seien die Preise sprunghaft angestiegen.

Bistum: Neue Mediensprecherin

pd. Barbara Melzl (45) wird am 1. Juli neue Kommunikationsverantwortliche und Mediensprecherin des Bistums Basel. Der bisherige Kommunikationsverantwortliche Hans-Ruedi Huber (59) geht Ende Juni in Pension. Er ist seit 2015 für das Bistum tätig. Die gebürtige Regensburgerin Barbara Melzl hat Betriebswirtschaftslehre studiert und ist seit 20 Jahren in der Unternehmenskommunikation tätig, so die Mitteilung. Von 2017 bis 2021 hat sie in Luzern Theologie studiert und mit dem Master abgeschlossen. Aktuell ist sie Kommunikationsberaterin bei der SBB AG.

Treffpunkt Gesundheit Luzern

mf. Der Treffpunkt Gesundheit informiert die Bevölkerung rund um das Thema Gesundheit. Die Peterskapelle beteiligt sich an der Aktion mit einem spirituellen Parcours rund um die Kapelle.

Vom 11. bis 13. Mai findet in der Kornschütte und auf dem Kornmarkt der Treffpunkt Gesundheit Luzern statt. Er gibt Impulse für Bewegung, Sport, Ernährung, Entspannung und zu medizinischer Vorsorgeberatung. Der Eintritt ist gratis und es gibt 19 kostenlose Gesundheitstests. Auf dem Kornmarkt zeigt das Luzerner Kantonsspital die Einsatzzentrale des Rettungsdienstes «144» und gibt Informationen zur Herzgesundheit. Verschiedene Unternehmen und Organisationen ermöglichen die Veranstaltung.

In und um die Peterskapelle

Auch die Seele braucht ein regelmässiges Training. Sieben



Treffpunkt Gesundheit 2019 in der Kornschütte. Foto: Treffpunkt Gesundheit

Tafeln rund um die Peterskapelle laden zu einem Spiritual-Fitness-Parcours ein. Die Mittagsbesinnungen «zwölf-nachzwölf» vom 8. bis 12. Mai

widmen sich der Gesundheit.

DO/FR, 11./12. Mai, 10.00–19.00

SA, 13. Mai, 9.00–17.00

Rathaus, Kornschütte, Kornmarkt;
treff-punkt-gesundheit.ch

GasseZiitig Lozärn Live

mf. Seit 25 Jahren gibt es in Luzern die GasseZiitig. An einem Begegnungstag am 13. Mai wird der Moment des Verkaufs etwas ausgedehnt. Eine tiefere Begegnung zwischen Verkäufer:innen und Käufer:innen soll ermöglicht werden.

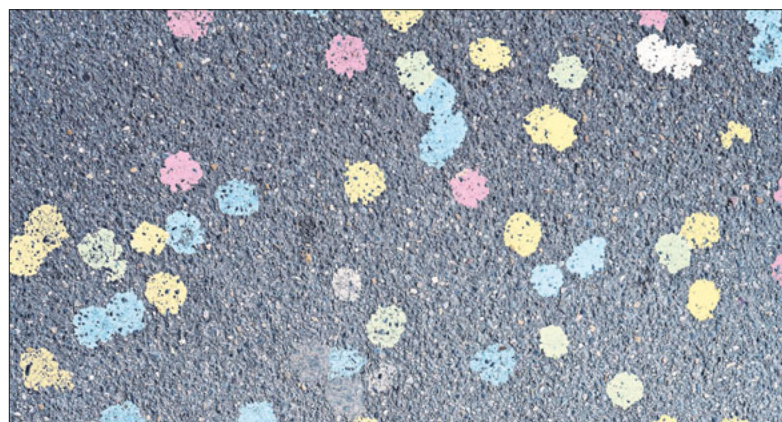
Luxus und Armut liegen auf Luzerns Strassen und Gassen nahe beieinander – und doch liegen Welten dazwischen. Am Begegnungstag am Rande des Luzerner Wochenmarktes las-

sen wir in und bei der Peterskapelle die sonst so isolierten Blasen platzen und versuchen, Brücken zu schlagen: zwischen GasseZiitig-Verkaufenden und -Kaufenden, zwischen Strasse

und Gasse, zwischen Arm und Reich.

Reichhaltiges Programm

Livekunst von Gassenkünstlern und Livemusik von Strasse und Gasse können bei Kaffee und Kuchen genossen werden. Um zwölf nach zwölf gibt es einen spirituellen Impuls in Wort und Musik. Eine Lesecke und GasseZiitig-Artikel geben Einblicke in ausgewählte Themen rund ums Gassenleben. Lassen Sie sich diese Möglichkeit der Begegnung nicht entgehen.



Vielfalt auf der Gasse. Foto: Marco Schmid / tiefgang design

SA, 13. Mai, 10.00–15.00, Peterskapelle

Gottesdienste

Samstag, 6. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 7. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Stiftung KIFA Entlastungsprojekte für Familien

Samstag, 13. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 14. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche Anton

Gestaltung: Thomas Lang

Musik: Markus Weber, Orgel; Iris Morach, Querflöte

Kollekte: Schweiz. Kath. Frauenbund

Kein Pfarreikaffee im Anschluss

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Priesterseminar St. Beat

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 9. / 16. Mai

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 10. Mai

9.00 Frauengottesdienst, Kapelle St. Anton

anschliessend Kaffee und Gipfeli

Mittwoch, 17. Mai

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstags, 19.00/19.30,

Kirche St. Michael

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00/anton-michael.ch

Am Dienstagnachmittag, 23. Mai
bleiben die Büros geschlossen.

Gartenkinder

Kinder wirken mit Begeisterung am saisonalen Gartenkurs mit, den der Quartier Garten Michael gemeinsam mit Bioterra anbietet.



Die Gartenkinder in diesem Jahr: Nicolas, Sobenna, Nino, Emil, Leon.

Foto: Jeannine Felder

«Hast du Lust, in einem eigenen Beet Gemüse zu pflanzen und Blumen zu säen? Wir beobachten, wie die Bodenlebewesen und die Pflanzen miteinander zusammenarbeiten. Die Ernte gehört natürlich dir und du kannst alles mit nach Hause nehmen.» Auf diese Ausschreibung hin haben sich fünf Kinder im Primarschulalter auf dieses grüne Abenteuer eingelassen.

Jedes Kind hat ein eigenes Gartenbeet

Der wöchentliche Kurs im Quartier Garten Michael begann vor den Osterferien und dauert bis zu den Herbstferien. Die Gartenkinder erleben vor Ort, wie die Kreisläufe der Natur funktionieren und lernen die Zusammenhänge zwischen der Tier- und Pflanzenwelt und dem Menschen kennen. Durch das Pflegen des eigenen Ge-

müses erhalten sie einen Bezug zu gesunden und schmackhaften Lebensmitteln. Mit Stolz ernten die Gartenkinder jeweils ihre Kartoffeln, Beeren, Kräuter oder bunten Blumen. Sie kennen sich aus im Gärtnern und es wachsen ihnen «grüne Daumen».

Regenwürmer helfen uns beim Gärtnern

Die Kinder lernen einen sorgsamen Umgang mit der Erde, die uns ernährt und trägt. Jeannine Felder, die von Bioterra ausgebildete Kursleiterin vom Projekt «Gartenkind», bekommt von Kindern und Eltern sehr gute Rückmeldungen auf das Angebot. Auch dieses Jahr engagiert sie sich mit grünem Elan und begeistert die Kinder für das Gärtnern.

Regula Hasler,
Quartierarbeit St. Michael

Unser Taufkind

Enea Kümin

Unsere Verstorbenen

Josef Süess (1954)

René Fahler (1946)

Gemma Ganyi-Battistoni (1933)

Pfarreiagenda

Kirche Kunterbunt

SO, 7. Mai, Start ab 10.00,

Kirche Weinbergli

Die etwas andere Kirche für Familien mit Kindern ab 4 Jahren inklusive Mittagessen



Mittagstisch

DI, 9. Mai, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,
anton-michael@kathluzern.ch

Velos für Sans-Papiers

MI, 10. Mai, 14.00–17.00 und

SA, 13. Mai, 9.00–11.30, Saal St. Anton

Wir sammeln fahrtüchtige Velos, auch mit kleinen Defekten, für Erwachsene und Kinder. Ebenso sind funktionierende Helme und Veloschlösser willkommen. Ihre Spenden sind für Menschen ohne einen geregelten Aufenthaltsstatus bestimmt. Wir freuen uns auf Sie an einem der beiden Annahmedaten. Infos: Manuel Martinez, 041 229 91 20, Quartierarbeit St. Anton oder Beratungsstelle Sans-Papiers: 079 907 62 85 / 076 651 75 35

Maiandacht Seniorentreff

DO, 11. Mai, 13.00, Besammlung für Busabfahrt Warteggstrasse, nach Kapelle Maria Mitleiden auf Gormund Neudorf für angemeldete Personen

Spielplatzcafé

MI, 17. Mai, 14.00–17.00, Spielplatz

St. Anton, bei trockenem Wetter

Das Spielplatzcafé startet in die neue Saison. Getränke und Snacks können konsumiert werden.

Regelmässige Angebote

MO, 8. / 15. Mai: tanzen beflügelt, 18.00

tanzen, 19.15 Apéro, Saal St. Michael

montags: offener Frauentreff für Pensionierte, 14.00–16.00, Pfarreisaal

reformierte Kirche Weinbergli

mittwochs: Offenes Malen für Mütter,

Väter, Kinder, 15.00–17.00, Malatelier

St. Anton

mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00,

Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter

DO, 4. / 11. Mai: Krabbeltreff, 9.30,

kleiner Saal St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Verein kirchliche Gassenarbeit
10.30 Chinderchile im reformierten Gemeindehaus

Dienstag, 9. Mai

19.00 Maiandacht
Gestaltung: Frauenkreis

Sonntag, 14. Mai

10.30 Taizé-Gottesdienst «Meine Hoffnung und meine Freude»
Gestaltung: Taizé-Gebet-Gruppe; Herbert Gut
Musik: Johanneschor; Barbara Heule, Flöte; Jean Berner, Cello; Beat Heimgartner, Piano
Kollekte: Comundo

Tertianum Bellerive

Freitag, 5. Mai, 10.00 Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 11. Mai, 16.00 Gottesdienst

Unsere Verstorbenen

Josef Sallaberger (1933)
Heidi Truniger (1934)
Josef Unternährer (1927)
Ana Pelosi (1932)
Christian Schmich (1938)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütstrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:
Herbert Gut
Pfarrseelsorge:
Ingrid Bruderhofer
Eva Hämmerle
Quartierarbeit:
Madeleine Leu

Spielplatzfest Hochhüsliweid

Ein Tag für die ganze Familie: spielen, bauen, Märchen und Musik hören, essen und trinken – am 13. Mai auf der Hochhüsliweid.



Die Hochhüsliweid bringt Menschen zusammen. Foto: Irene Wigger-Lang

In früheren Jahren war das Spielplatzfest auf der Hochhüsliweid ein Fixpunkt im Quartierleben vom Würzenbach, bis es vom Würzenbachfest abgelöst wurde, das mehr Platz beanspruchte und deshalb auf den Schulhausplatz zügelte. Zum 40-Jahr-Jubiläum des Vereins Hochhüsliweid Würzenbach fand das Spielplatzfest zum letzten Mal statt. Jetzt, mit bald 50 Jahren, nimmt der Verein die Tradition wieder auf.

Spielplatzfest – nomen est omen

Auf dem grossen, naturbelassenen Gelände des Spielplatzes Hochhüsliweid ist das Spielen Trumpf. Verteilt über das ganze Gelände werden am Nachmittag Vereine aus dem Quartier spielerische Aktivitäten anbieten. Der Robinson Bauspielpatz ist geöffnet und empfängt kleine und grosse Bauleute. Im Zelt der Spielgruppe sind Gross und Klein herzlich willkommen, den Geschichten einer professionellen Märchenerzählerin zu lauschen.

Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Am späteren Nachmittag darf es auch mal eine

Bratwurst vom Grill und ein Bier oder original Walliser Raclette mit Weisswein sein. Am Abend laden Kleinformaten mit Livemusik zum Verweilen ein.

Vom Rand ins Zentrum

Die Geschichte des Spielplatzfests wird auch in Zukunft weitergeschrieben werden. Mit der Überbauung der Sozialen Baugenossenschaft Luzern (SBL), die in den nächsten Jahren auf der Wiese neben der Hochhüsliweid-Hütte entsteht, rücken Spielplatz und Hütte vom Rand des Quartiers quasi in dessen Zentrum und die neuen Bewohnerinnen und Bewohner werden noch mehr Leben auf die Hochhüsliweid bringen.

Wir freuen uns am Spielplatzfest auf viele grosse und kleine, junge und junggebliebene, spiel- und freudige Menschen bei uns auf der Hochhüsliweid!

*Hansueli Brügger,
Präsident Verein Hochhüsliweid*

Spielplatzfest

SA, 13. Mai, 14.00–21.30, Spielplatz
Hochhüsliweid
Durchführung bei jedem Wetter

Pfarreiagenda

Chinderchile

Gott schenkt neues Leben

SO, 7. Mai, 10.30, reformiertes Kirchgemeindehaus, Würzenbachmatte 2
Wann kann man das neue Leben besser erleben als im Frühling, wenn es in der Natur überall spriesst und blüht?
Am 3. Tag der Schöpfungsgeschichte wurden die Blumen erschaffen. Ob auch aus unserem Samenkorn eine Blume wächst?

Aktiv im Alter

Heilpflanzen

DO, 11. Mai, 14.30, reformiertes Kirchgemeindehaus, Würzenbachmatte 2
Frau Barbara Zraggen von der Heilpflanzenschule Zentralschweiz wird uns auf einheimische Heilpflanzen aufmerksam machen. Erfahren Sie mehr über Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzen, die uns täglich bei Spaziergängen im Wald und auch im Garten/auf der Terrasse begegnen.

Büttinnenkommission

Vorstellung BüKo

SA, 13. Mai, 17.00–18.00, Büttentreff
Die Büttinnenkommission soll weiterleben. Wir brauchen neue Mitglieder. An der Infoveranstaltung kannst du BüKo-Mitglieder kennenlernen, erhältst du Informationen zum Quartierleben und du hast die Möglichkeit, Mitglied zu werden. Helft mit, das Quartierleben aufrechtzuerhalten. Im Anschluss Apéro.

Spiel, Spass & Quatsch

SA, 13. Mai, ab 19.00, Büttentreff
Geselliges Beisammensein mit der Möglichkeit für Spiele oder einen zünftigen Jass.

Zäme unterwegs

DI, 16. Mai, 10.00–17.30
Gemeinsam unterwegs sein von Luzern über den Sonnenberg, Renggloch nach Hergiswald mit Bildern aus dem Hergiswalder Bilderhimmel und Wegimpulsen von Ingrid Bruderhofer und Herbert Gut.
Wanderzeit: 3 Stunden, circa 600 Höhenmeter
Treffpunkt: 10.00 vor der Jesuitenkirche
Mitnehmen: Picknick und Sitzunterlage
Anmeldung bis FR, 12. Mai:
st.johannes@kathluzern.ch, 041 229 92 00

Gottesdienste

Freitag, 5. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 7. Mai

10.00 Musegger Umgang, Gottesdienst mit Kommunionfeier bei der Museggkapelle an der Schirmerstrasse (bei jeder Witterung)

Gestaltung: Claudia Jaun und Claudia Nuber

Musik: Blechbläser-Quartett

Abschluss der Feier und Apéro in der Kirche St. Karl

Dienstag, 9. Mai

19.00 Maiandacht: «Ich sehe dich in tausend Bildern»

Text: Li Hangartner

Musik: Markus Weber

Freitag, 12. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Weisser Sonntag, 14. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion

Gestaltung: Zsuzsanna Szabó, Bruder George und Erstkommunionkinder

Musik: Lorenz Ganz, Flügel

Kollekte: Die Dargebotene Hand Zentral-schweiz

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

Kein Gottesdienst im MaiHof

10.00 Kirche St. Karl

Gottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Anita Wagner

Unsere Verstorbenen

Rosa Rigert-Seeholzer (1923)

Brigitta Maria Ulrich (1937)

Unser Taufkind

Nelly Sophie Brunner

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Reservationen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
empfang.maihof@kathluzern.ch

Jetzt wird's bunt

Das MaiHof-Gelände wird ökologisch aufgewertet. Die meisten nicht einheimischen Pflanzen wurden entfernt und durch einheimische ersetzt, weil sie wenig oder keine Nahrung für unsere Tierwelt bieten.



Um die nicht einheimischen Pflanzen zu entfernen, war Motor- und Muskelkraft gefragt.

Foto: Ramon Imlig

Mehr Biodiversität im Siedlungsraum hilft seltenen Arten und steigert die Lebensqualität von uns Menschen: Auf der linken Seite der Kirchentreppe entsteht eine Blumenwiese. Auf einem neuen Bänkli unter der Rosskastanie findet man an heissen Tagen Schatten, die Wiese lädt zu einer Pause ein und vom Apfelbaum darf genascht werden, sobald er Früchte trägt. Bitte keinen Abfall liegen lassen, es stehen genügend Abfallkübel zur Verfügung.

Trockenwiese und Wildbienen

Auf der rechten Seite finden Wildbienen ideale Nistbedingungen in der neu angelegten Sandlinse und Nahrung auf der Trockenwiese. Hier finden verschiedene seltene Tier- und Pflanzenarten Platz. Dieser Lebensraum ist etwas heikler und deshalb nicht als Aufenthaltsraum für uns Menschen gedacht.

Walderdbeeren zum Naschen

Hinter dem Kirchensaal, im Spickel zwischen Eingang und Anlieferung, blühen künftig Primeln und Walderdbeeren.

Auch hier gilt: Sobald die Erdbeeren reif sind – etwa im Juni –, darf man naschen.

Es wird steinig

Rund um die Kapelle entstehen sogenannte Ruderalflächen. Kies und Sand bilden einen nährstoffarmen Untergrund. Pionierpflanzen erobern solche offenen Flächen, die auch für Vögel und Insekten wertvoll sind. Diese Flächen sollen sich laufend verändern. Deshalb dürfen Kinder sie auch gerne betreten. Im MaiHof entsteht ein vielfältiger, bunter Lebensraum mit verschiedensten einheimischen Pflanzen – ein Paradies für Insekten und Vögel. Bis es überall grünt und blüht, braucht es aber noch etwas Geduld – warten lohnt sich!

Dank für Know-how und Beteiligung

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef und die Katholische Kirchgemeinde Luzern danken der Stadt Luzern, welche die Umgestaltung im Rahmen des Projekts «Luzern grünt» fachlich und finanziell grosszügig unterstützt hat.

Sibylle Lehmann,
Agentur Umsicht

Pfarreiagenda

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Maiandacht im MaiHof

DI, 9. Mai, 19.00, Kirchensaal

Unter dem Titel «Ich sehe dich in tausend Bildern» gestaltet Li Hangartner eine Maiandacht im Kirchensaal MaiHof. Markus Weber sorgt für die musikalische Umrahmung.

Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 11. Mai, 12.50, Treffpunkt bei der Kirchentreppe MaiHof

Die traditionelle Maiandacht führt dieses Jahr nach Beckenried (siehe Pfarreiblatt 8).

Regelmässige Angebote

Seniorenturnen

*Montag, 9.00, Kleiner Saal

MaiHof-Treff ZML

*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

Offener Mittagstisch

*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal
Anmeldung bis Montag, 16.30
an: 041 229 93 00 oder
st.josef@kathluzern.ch

Jassen für die ältere Generation

*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

* = Diese Angebote finden während der Schulferien nicht statt

Aktuelle Osterkerzen

Die diesjährigen gesegneten Osterkerzen sind weiterhin erhältlich und können am Empfang/Bistro oder im Pfarreisekretariat für zehn Franken bezogen werden.



Yvonne Blaser gestaltete das aktuelle Motiv der Osterkerzen und die Minis setzten es um. Foto: Ramon Imlig

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai – Musegger Umgang

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier bei der Museggkapelle an der Schirmerstrasse (bei jeder Witterung)
Gestaltung: Claudia Jaun, St. Karl und Claudia Nuber, St. Leodegar
Musik: Blechbläser-Quartett
Abschluss der Feier und Apéro in der Kirche St. Karl

Sonntag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Marcel Keckeis, Orgel
Kollekte: Treffpunkt Stutzegg

Christi Himmelfahrt, 18. Mai

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Anita Wagner
Musik: Heinrich Knüsel, Orgel
Kollekte: Gymnasium St. Klemens

Kaffee nach Gottesdienst

jeweils nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Karl

Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
facebook.com/stkarlluzern
und Instagram:
instagram.com/stkarlluzern

Neues Jerusalem

Was der Pilgerweg «neues Jerusalem» mit Varallo-Sesia zu tun hat und warum Guerino Riva den dortigen Sacro Monte als Ziel der Pfarreise vorschlägt.



Die Bauwerke des Sacro Monte di Varallo wurden im 16. Jahrhundert errichtet.

Foto: Giorgio Bergamo, Foto zur Verfügung gestellt durch Ente di Gestione dei Sacri Monti

Es war unser Kirchenpatron Karl Borromäus, der 1578 als Erzbischof den Sacro Monte besuchte und den Ort «Nova Jerusaleme» nannte.

Pilgernd unterwegs

Vor 15 Jahren las ich in einer Zeitschrift über diesen Pilgerweg und bestellte umgehend den Wanderführer. Nach der Durchsicht war ich fasziniert. Mit einem Kameraden aus dem Militärdienst, der auf verschiedenen Wegen bereits vier Mal nach Santiago de Compostela gepilgert war, fassten wir den Plan, den Pilgerweg von Spiez über die Berner und Walliser Alpen zum Unesco Weltkulturerbe Sacro Monte in Varallo-Sesia unter die Füsse zu nehmen. In mehreren dreitägigen Etappen erreichten wir nach dem Monte-Moro-Pass den Ort Macugnaga.

Traumziel

Leider war es meinem Begleiter dann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, die restlichen drei Tagesetappen mitzumachen und die erhoffte Wiederaufnahme erwies sich als unmöglich. Allein wollte ich dies auch nicht tun.

So blieb der Sacro Monte in Varallo ein Traum, der sich

mit der Pfarreise hoffentlich erfüllen wird.

*Guerino Riva,
aktives Pfarreimitglied und
ehemaliger Pfarreiratspräsident*

Höhepunkte der Reise:

- Unesco Weltkulturerbe Sacro Monte in Varallo-Sesia
- Baptisterium in Riva San Vitale, das älteste erhaltene kirchliche Bauwerk der Schweiz
- Nachtessen in einem Agriturismo mit piemontesischen Spezialitäten
- Fahrt über die Pässe Oberalp, Lukmanier und Gotthard.

Reiseinformationen:

Reisekosten:
Doppelzimmer: 450 Franken
Einzelzimmer: 500 Franken
Anmeldeschluss / Einzahlung:
bis 5. Juni. Broschüren liegen im Pfarreizentrum auf. Das Reiseleitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme.

Prisca Bucher, Christine Knupp und
Isabelle Bally
Information: 041 229 94 20
isabelle.bally@kathluzern.ch

Pfarreiagenda

Senior:innen-Programm

Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 11. Mai, 13.00 bis circa 18.30, Treffpunkt um 13.00 bei der Kirche St. Karl
Dieses Jahr feiern wir zusammen mit den Senior:innen der Pfarrei MaiHof – St. Josef in der Ridlikapelle in Beckenried eine Maiandacht, gestaltet von Claudia Jaun. Anschliessend erzählt uns Josef Würsch die spannende Geschichte der Kapelle. Der Weg führt dann zu einem Zvieri im Restaurant Rössli in Beckenried und zurück nach Luzern.

Kosten für Carfahrt und Zvieri: 40 Franken
Anmeldung bitte umgehend – bis spätestens MO, 8. Mai vormittags an
041 229 94 00 (Sekretariat) oder:
st.karl@kathluzern.ch

Katholische und reformierte Kirche Luzern

Erzählcafé 55plus

MO, 15. Mai, 9.00–11.00 im Pfarreizentrum St. Karl

Der Austausch an diesem Morgen dreht sich um Lebensweisheiten. Neue Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl, und Kurt Aeschliemann, Gemeindezentrum Myconiushaus.

Freiwilligenanlass

MI, 17. Mai, Pfarreizentrum

Die freiwillig Engagierten der Pfarrei sind zu einem magischen Abend im Pfarreizentrum eingeladen. Es wurden persönliche Einladungen verschickt.

Wir danken für Ihre Gaben

1.1.	Urpi Wasi	297.65
8.1.	Epiphanielkollekte	587.95
15.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	148.80
22.1.	Schweiz. Kath. Bibelwerk	200.00
5.2.	Regionale Caritas	313.25
12.2.	Spitalclowns Theodora	282.25
19.2.	R. McDonald Haus	216.10
22.2.	Krajiska Suza	100.00
5.3.	Kovive	97.60
12.3.	Wasser für Wasser	302.40
19.3.	Casa Farfalla	122.25
26.3.	Fastenaktion	384

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Bethlehem Catholic University

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai

16.15 Beichtzeit, Franz-Josef Egli

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Erdbebenopfer in der Pfarrei Kafarbo, Syrien

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

Musegger Umgang

SO, 7. Mai, 10.00, Museggkapelle

Prozession mit Kommunionfeier entlang der Luzerner Stadtmauer

Maiandacht

DO, 11. Mai, 16.00, Quartierzentrum Wesemlin

Gestaltung: Astrid Rotner, Theologin

Musikalische Gestaltung: Frauenchor

Wesemlin; Monika Schmid, Leitung

Begegnungssonntag

Christi Himmelfahrt, DO, 18. Mai, 11.00, Hofkirche

Festgottesdienst mit Eucharistiefeier und Aufzug des Christusbildes

Mitwirkende: Gregorianischer Choral;

KidsChor@Hof und Jugendchor 4Young-

Voices der Hofkirche; Scola der Hofkirche;

Stéphane Mottoul, Orgel; Marie Müller,

Gerhard Unternährer und Ludwig Wicki,

Leitung

Anschliessend an den Gottesdienst

geniessen wir ein gemeinsames Mittag-

essen. Alle sind herzlich eingeladen.

Quartierseelsorge Wesemlin

Im Sommer beendet der Kapuziner Hanspeter Betschart seine Tätigkeit. Das hat Folgen für das Kloster und unsere Pfarrei.



Hanspeter Betschart bei der Vorbereitung des Gottesdienstes. Foto: Claudia Nuber

Üblicherweise gehört zu unserer Pfarrei ein Kapuziner als Quartierseelsorger. Wegen Nachwuchsmangels wird diese Tradition mit Hanspeter Betscharts Abschied im Sommer enden. Frühzeitig sassen Kloster, Pfarrei und Geschäftsstelle der Kirchgemeinde zusammen, um die Zukunft zu planen.

Seelsorge im Kloster

Die Kirchgemeinde anerkennt die Bedeutung der Seelsorge des Kapuzinerklosters über das Quartier hinaus und wird darum zukünftig einen finanziellen Beitrag dazu leisten. So kann der Sonntagsgottesdienst im Kapuzinerkloster weiter bestehen, doch wird er vollständig vom Kloster verantwortet sein.

Quartierseelsorge bleibt

Weitere Aufgaben der Quar-

tierseelsorge werden von Mitarbeitenden unserer Pfarrei übernommen.

Taufen, Hochzeiten, Bestattungen

Für unsere Pfarreiangehörigen können auf Wunsch diese Feiern in der Klosterkirche durchgeführt werden. Die Verantwortung dafür liegt bei der Pfarrei. Anlaufstelle ist darum neu das Pfarreisekretariat.

Gutes Zusammenwirken

Kloster und Pfarrei sind auch zukünftig bestrebt, gut zusammenzuwirken, und freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Claudia Nuber, Co-Pfarreileitung

Vorschau

Die Verabschiedung von Hanspeter Betschart erfolgt im Gottesdienst am 2. Juli, 10.00, Klosterkirche.

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch
hofkirche.ch

Kurz-Agenda

Bewegung und Begegnung:

Dalcroze-Rhythmik

MO, 8./15. Mai, 14.00–16.00, Pfarreisaal

Mittagstisch

MI, 10./17. Mai, ab 11.45, Pfarreisaal,
ohne Anmeldung

Seelsorge Wesemlin

Samstag, 6. Mai

Betagenzentrum: 16.30 reformierter Gottesdienst, Heinz Kernwein

Sonntag, 7. Mai

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Josef Regli

Kollekte: Bethlehem Catholic University

Samstag, 13. Mai

Betagenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Eva Hämmerle

Sonntag, 14. Mai

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Gebhard Kurmann

Kollekte: Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Josef Regli

Kollekte: Erdbebenopfer in der Pfarrei Kafarbo, Syrien

Pfarreiagenda

Treffpunkt Wesemlin

FR, 5./12. Mai, 13.30–16.30, Quartierzentrum Wesemlin

Stricktreff

DI, 2. Mai, 14.00–17.00, Rothenburgerhaus

Treffpunkt Leo

DO, 11. Mai, 13.30–16.30, Rothenburgerhaus

Luzerner Familientag

SO, 14. Mai, Hofkirche

Erlebnisreicher Tag für Familien

Friedenstänze

MO, 15. Mai, 19.30–21.00, Quartierzentrum Wesemlin

Männerforum

Einblick ins Kloster Engelberg

Zusätzliche Durchführung am Dienstag, 6. Juni. Die Exkursion vom 9. Mai ins Kloster Engelberg war schnell ausgebucht. Weil das Echo auf die Ausschreibung derart gross war, wird der Anlass mit gleichem Programm am Dienstag, 6. Juni, wiederholt. Aktuell hat es noch zehn freie Plätze.

Wer am neuen Datum an der Exkursion nach Engelberg teilnehmen möchte, meldet sich bei Pius Segmüller: pius.segmüller@bluewin.ch

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Freitag, 5. Mai

17.15 Feier-Abend-Andacht

Samstag, 6. Mai

16.00 Vorabendgottesdienst*

Gestaltung: Willi Anderau und Studierende

Kollekte: SOS-Dienst

Musik: Freddie James, Orgel

18.00 Firmung der Pfarreien St. Maria und St. Paul

Kollekte: Paradiesgässli

Musik: Freddie James, Orgel

Sonntag, 7. Mai

9.00/11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung, Kollekte und Musik:

siehe Samstag, 6. Mai, 16.00

Freitag, 12. Mai

17.15 Feier-Abend-Andacht

Samstag, 13. Mai

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

9.00/11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Simone Marchon und Willi Anderau

Kollekte: Paradiesgässli

Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Abendmusik

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

9.00/11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Thomas Meli

Kollekte: Schweizerischer

Katholischer Frauenbund (SKF)

Musik: Orgelwerke von Johann Sebastian Bach; Freddie James, Orgel

Unser Taufkind

Romeo Ranzenberger

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern
041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreizentrum «Barfüesser»:
Barbara Hildbrand/Dani Meyer,
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96
barfueesser@kathluzern.ch

Predigen will geübt sein

Seit Frühling 2003 erhalten Studierende in der Franziskanerkirche die Möglichkeit, ihre erste oder zweite Predigt im Rahmen der Predigtausbildung an der Theologischen Fakultät zu halten.



Christine Frei bei ihrer Übungspredigt im November 2022. Foto: F. Loretan-Saladin

Diese teils allerersten Predigterfahrungen sind für die Studierenden sehr wertvoll. «Übungspredigt» – so bezeichnen wir in Kurzform die Predigten der Studierenden. Das ist nicht ganz korrekt, denn hier wird nicht einfach «geübt», sondern Student:innen feiern mit der Pfarrei den Sonntagsgottesdienst. Dazu gehört die Predigt – und diese ist im Gottesdienst keine Übung, sondern «Ernstfall» mit aufmerksamen Hörenden.

Zwischen damals und heute

Für die Lernenden gilt es, sich mit den Bibeltexten des jeweiligen Sonntags auseinanderzusetzen. Was wollte der Verfasser mit seinem Bericht oder seinem Brief? Welche Adressatenkreise hatte er im Blick? Wie lebten die christlichen Gemeinden damals, was waren ihre Fragen, ihre Herausforderungen? Ebenso wichtig wie diese exegetische Arbeit ist der Blick ins Heute: Was beschäftigt die Menschen gerade jetzt, an diesem Sonntag? Welche Themen «liegen in der Luft»? Wo begegnen Glaubende Gott und Jesus Christus heute?

Persönlich predigen

Diese Fragen stellen sich die Predigenden zuerst sich selbst. So werden die Antworten glaubhaft und echt. Die Predigt wird gleichzeitig persönlich und dialogisch. Die Mitfeiernden können sich mit der predigenden Person identifizieren, deren Fragen vielleicht zu den eigenen machen und nach ihren Antworten suchen. Eine solche Predigt ist für mich eine gute Predigt.

Sprache und Sprechen

Zum Gelingen einer solchen Predigt tragen eine verständliche Sprache und lebendiges Sprechen am Ambo bei. Am Text wird schon in der Vorbereitung gefeilt. Ob und wie das Predigen gelingt, zeigt sich erst am Ambo. Eine Videoaufnahme ist für die Lernenden sehr hilfreich. Ebenso wichtig sind aber die Rückmeldungen der Mitfeiernden. Übrigens nicht nur für die Studierenden.

*Franziska Loretan-Saladin,
Lehrbeauftragte für Homiletik*

Gottesdienste mit Studierenden

SA, 6. Mai, 16.00 und SO, 7. Mai, 9.00/11.00

Pfarreiagenda

Informationen auf: franziskanerkirche.ch

Firmung in St. Maria

SA, 6. Mai, 18.00, Franziskanerkirche

Firmgottesdienst mit Eucharistiefeier für die Firmand:innen der Pfarreien St. Maria und St. Paul

Firmspender: Domherr Pius Troxler

Gestaltung: Firmand:innen, Gudrun Dötsch,

Claudia Corbino, Silvia Müller

Musik: Firmand:innen unter der Leitung

von Freddie James, Orgel

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 9. Mai, 11.45, Pfarreizentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 5. Mai, 10.00:

041 229 96 97,

barfueesser@kathluzern.ch

Abendmusik

SO, 14. Mai, 17.00, Franziskanerkirche

Chor- und Orgelwerke von William Byrd und Johann Sebastian Bach

Collegium Vocale zu Franziskanern;

Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch,

Leitung

Eintritt frei – Kollekte

Voranzeigen

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 23. Mai, 11.45, Pfarreizentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 19. Mai, 10.00:

041 229 96 97,

barfueesser@kathluzern.ch

Vortrag von Samuel Behloul

MI, 24. Mai, 19.00, Pfarreizentrum

«Barfüesser», Winkelriedstrasse 5

Islam – eine Religion wie jede andere?

Anschliessend Apéro, Eintritt frei

Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à fünf Franken und für die Notschlafstelle à zehn Franken beziehen.

Seelsorgerliche Begleitung

Sie wünschen ein Gespräch mit der Seelsorgerin, dem Seelsorger oder den Empfang der Kommunion zu Hause, dann sind wir gerne für Sie da. Wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat.

Gottesdienste

Freitag, 5. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit; Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 6. Mai

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger

Sonntag, 7. Mai

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger
Kollekte: Verein «Ritiro Terra Vecchia»
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

Dienstag, 9. Mai

19.00 «dienstags» (Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

Donnerstag, 11. Mai

19.00 Maiandacht in der Kirche St. Paul

Freitag, 12. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit; Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 13. Mai

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester
Kollekte: Katholischer Frauenbund

Dienstag, 16. Mai

19.00 «dienstags» (Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: P. Kistler
Kollekte: Telebibel

Maiandachten Pfarrei St. Paul

DO, 11. Mai, 19.00, Kirche St. Paul
Gestaltung: Pfarrer Rafal Lupa; Musik: Mathias Inauen, Orgel
DO, 25. Mai, 19.00, Kapelle Steinhof
Gestaltung: Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Mathias Inauen, Orgel

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind: Martha Küng-Risi (1924); Bernadette Graf-Greber (1938); Josef Krügel (1939); Werner Felber (1945); Friedrich Wälti (1948); Maria Hildegard Blättler-Sigrist (1934)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch

111 Sänger:innen

Am Fest des heiligen Paulus erklingt die neue Messe von Michael Zeier-Rast und Toni Rosenberger zum ersten Mal. Mit einem Text in unserer Mundart und ohrwurmigen Melodien zum Mitsingen geht sie direkt ins Herz.



Missa in Lingua Cordis – eine Messe fürs Herz. Bild: pixabay

In den letzten zwei Jahren haben Michael Zeier-Rast und ich fünf neue Messen für verschiedene kirchliche Feiertage geschrieben. Sie tragen klingende lateinische oder griechische Titel, die Texte werden jedoch auf Deutsch gesungen. Wichtiger Bestandteil der Vertonungen ist der Einbezug der feiernden Gemeinde, die bestimmte Teile mitsingen kann, denn «gemeinsam singen ist gesund und macht gute Laune»!

Berührende Messe in Mundart

Der Text der 6. Messe mit dem Titel «Missa in Lingua Cordis» ist in unserem Dialekt, der «Herzenssprache», geschrieben. Wer jetzt an banale Reime und triviale Musik denkt, täuscht sich. Texte und Musik berühren durch eine tiefgründige Sprache, eingängige Melodien und klangvolle Harmonik.

Mächtiger Jubiläumsschor

111 Jahre Pfarrei St. Paul, 111 Singende im Chor, so die Vision für die Uraufführung der Messe. Der Paulus-Chor singt zusammen mit dem Einklang-

chor aus Kriens, dem Kirchenchor St. Anton-St. Michael und weiteren Projektsänger:innen. Mathias Inauen begleitet den stimmungsvollen Chor an der Orgel. Michael Zeier-Rast übernimmt den Vorsängerpart.

Einladung zum Mitsingen

Ob erfahrene:r Chorsänger:in oder Singnovize:in, bei diesem aussergewöhnlichen Chorprojekt können alle mitmachen! Die Proben beginnen am 6. Juni. Ich freue mich auf begeisterte Sänger:innen und zwei überwältigende Aufführungen!

*Toni Rosenberger,
Musikalische Leitung und
Projektleitung*

Infos und Anmeldung unter:
toni.rosenberger@kathluzern.ch

Eine Messe fürs Herz

Missa in Lingua Cordis

Uraufführung

SO, 25. Juni, 10.00, Kirche St. Paul

2. Aufführung

SO, 2. Juli, 10.00, Kirche St. Gallus, Kriens

Pfarreiagenda

Mittagstisch

Erster Mittagstisch nach den Schulferien:
FR, 5. Mai, 11.45–12.15, Paulusheim

Familienzeit im Pfarrhausgarten

Familienzeit für Kinder bis circa 7 Jahre:
Im Pfarrhausgarten beobachten wir die Natur, säen und pflanzen. Wir hören eine Geschichte, geniessen ein Zvieri und das Zusammensein. Bringt bitte einen leeren Blumentopf mit!
MI, 10. Mai, 14.00–16.00, Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13

Plausch-Tanz

Leitung: Edith Marfurt, Tanzlehrerin
Kostenbeitrag: fünf Franken
DO, 11. Mai, 15.00, Paulusheim

111 Laternen wandern weiter

Während des 111-Jahre-Jubiläums der Pfarrei wandern 111 Laternen in der Pfarrei von Hand zu Hand, von Herz zu Herz. Einladung zum Weiterreichen der Laterne: jeweils am 11. des Monats

Bubbles: «Arm und Reich»



Willkommen in meiner «Bubble».

GasseZiitig live: Begegnungen, Einblicke, Kunst und Musik zum 25-jährigen Bestehen der Luzerner GasseZiitig. Ein Anlass der Veranstaltungsreihe «Willkommen in meiner Bubble».

Luxus und Armut liegen auf Luzerns Strassen/Gassen nahe beieinander – und doch liegen oft Welten dazwischen. An diesem Tag lassen wir am Rande des Luzerner Wochenmarktes die sonst isolierten Blasen platzen und versuchen, Brücken zu schlagen: Zwischen GasseZiitig-Verkaufenden und -Kaufenden, zwischen Strasse und Gasse, zwischen Arm und Reich.
SA, 13. Mai, zwischen 10.00 und 15.00, in und um die Peterskapelle

Tanzfest

Zweimal im Jahr zu Vladi Palsas mitreisender Musik das Tanzbein schwingen! Für alle Bewegungsfreudigen, die gerne tanzen und einen festlichen Abend verbringen möchten.
Eintritt: 15 Franken
SA, 13. Mai, 19.00, Paulusheim

Gottesdienste

Samstag, 6. Mai

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Chor Prostir; Hu Jung, Klavier

Sonntag, 7. Mai

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Johannes Frank
Musik: Chor Prostir; Hu Jung, Orgel

Mittwoch, 10. Mai

9.00 Frauengottesdienst der Frauen-
gemeinschaft, Pfarrkirche
anschliessend Kaffee und Gebäck,
Philipp Neri Stube/Pfarreihaus.

Samstag, 13. Mai

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof
Predigt: Max Egli
Musik: Rosette Roth, Klavier

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche
Predigt: Max Egli
Musik: Projektchor Philipp Neri (Leitung
Sergej Aprischkin); Cyprian Meyer, Orgel

Mittwoch, 17. Mai

Das Mittwochsgebet fällt aus.
15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Hu Jung, Klavier

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Johannes Frank
Musik: Chor Prostir; Hu Jung, Orgel

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefeier

Herzlichen Dank für Ihre Gaben

1.11. Hospiz Zentralschweiz	699.95
6.11. Kirchenbauhilfe	190.20
12.11. (Firmung) Kinderkrebsliga Zentralschweiz	1035.30
13.11. Diözes. Kirchenopfer	235.55
20.11. Ministranten	360.35
27.11. Universität Freiburg	376.40

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1
6015 Luzern Reussbühl
041 229 97 00
st.philippneri@kathluzern.ch
pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

Musik schenkt Hoffnung

Die Musik verbindet die Menschen über Grenzen hinweg. Der Chor Prostir des gleichnamigen Begegnungszentrums gestaltet Gottesdienste im Mai mit.



Der Chor Prostir bei einem Konzert in der Kirche. Foto: zvg

Draussen zerstören Raketen Häuser und sorgen für Angst und Schrecken, drinnen in der U-Bahn-Station spielt ein Cellist ein Stück von Dvořák. Solche Momente haben sich seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine vor über einem Jahr und ganz speziell in Charkiw, einem kulturellen Zentrum der Ukraine und besonders schwer vom Krieg betroffen, immer wieder ergeben.

Geigenspiel und Raketenalarm

Eine Violinistin geht beim Raketenalarm auf die leere Strasse und beginnt zu spielen, um dem Aggressor zu zeigen, dass er nicht bestimmt, wann sie ihre Musik spielt. Sie schenkt in diesem Moment den Menschen in den Häusern Hoffnung, mit ihrem Mut und ihrer Musik. Das regelmässige Spielen von Profimusikern und -musikerinnen in U-Bahn-Stationen, Konzerte auf der Strasse und Bandauftritte an der Front lassen die Menschen für kurze Momente ihr Leid vergessen und nehmen sie in eine andere, friedlichere Welt mit.

Musik ist ein besonderes Medium, das Gefühle hervorbringt und transportiert und das Menschen über Sprachbarrieren hinweg verbindet.

Kulturzentrum Prostir

Im Kultur- und Begegnungszentrum Prostir in Reussbühl leben viele ukrainische Musiker:innen. Es sind Menschen, die vor der Zerstörung geflohen sind. Die Musik und Kultur stellen das verbindende Element dar: untereinander, aber auch zu den Bürgern in der Schweiz. In Konzerten und Aufführungen jeglicher Art kommt es zu musikalischen Begegnungen zwischen den ukrainischen Musiker:innen und den Menschen hier.

Musik im Mai

Der Chor Prostir wird in den Gottesdiensten vom kommenden Wochenende am 6./7. Mai und an Auffahrt am 18. Mai singen. Neben der aussergewöhnlichen Qualität dürfen wir etwas von der Hoffnung des ukrainischen Volkes spüren. Wir zeigen mit den gesammelten Spenden unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und unterstützen die Musikszene in Charkiw, die den Menschen so viel gibt. Am Muttertag wird unser Projektchor den Gottesdienst mit überraschenden Klängen zur besonderen Würdigung aller Mütter musikalisch tragen. Viel Musik im Mai, die uns tiefer begleitet.

Johannes Frank, Pfarreileiter

Pfarreiagenda

Kaffi Chnopf

MO, 8. Mai, 15.00, Dachraum «Roma»
im Pfarreihaus

Familien mit ihren Kleinkindern treffen sich zum Austausch. Wünschen Sie nähere Informationen? Rufen Sie im Pfarreisekretariat an: 041 229 97 00

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung

DI, 9. Mai, 9.15, Bushaltestelle Reussbühl
Staffeln Schulhaus

Leichte zweistündige Wanderung im Seetal von Boniswil nach Meisterschwanden entlang des Uferwegs Hallwilersee, unterwegs Verpflegung aus dem Rucksack, mit dem Schiff nach Mosen, zurück mit dem Zug nach Emmenbrücke. Kosten mit Halbtax 24 Franken. Anmeldung bis SO, 7. Mai. Bei schlechtem Wetter Treffpunkt 13.30 bei der Kantonsschule Reussbühl. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89, oder Rosmarie Hürli-mann, 041 260 30 83

Mütter- und Väterberatung

Persönliche Beratung (mit Anmeldung)

MO, 15. Mai, 13.30–17.00, Haus der
Informatik, Ruopigenplatz 1, 6. Stock

Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–12.00 und 13.00–17.00
Beraterin: Regula Huber, 041 208 73 33,
mrvb@stadtluzern.ch

Aktives Alter Reussbühl

Tagesausflug nach Murten

DI, 16. Mai, 7.45, Bücherbrocki, 8.00
Ehemalige Bushaltestelle Ruopigenhöhe
Rückfahrt circa 15.30 ab Murten nach
Reussbühl. Preis: inklusive Carfahrt,
Kaffee und Gipfeli, Mittagessen ohne
Getränke, Trinkgeld; 50 Franken für Mit-
glieder und 76 Franken für Nichtmitglieder;
Info / Anmeldung bis SO, 7. Mai, bei:
Liss Haas, Waldstrasse 63, 6015 Luzern,
041 260 50 27 oder haasliss@hotmail.com

Neuer Sakristan

Herzlich willkommen

Am 1. Mai tritt Michael Yohannes seine Stelle als Sakristan in unserer Pfarrei an. Er stammt ursprünglich aus Eritrea und bringt aufgrund seiner Tätigkeit in einer Ostschweizer Pfarrei bereits Erfahrung für diese Aufgabe mit. In seinem Heimatland hat er Theologie studiert. Wir freuen uns auf seine freundliche und offene Art und wünschen ihm einen guten Start.

Gottesdienste

Freitag, 5. Mai

12.15 Friedensgebet

18.15 Kleine Wallfahrt nach Blatten

Samstag, 6. Mai

18.00 Taizé-Kommunionfeier

Sonntag, 7. Mai

10.00 Kommunionfeier mit KiLi

Kollekte: Diözesankurie

Mittwoch, 10. Mai

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal

Freitag, 12. Mai

12.15 Friedensgebet

Samstag, 13. Mai

18.00 Bibelgottesdienst, Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi

Musik: Jodlerklub Littau

Kollekte: Haus für Mutter und Kind

19.00 Messa italiana

Mittwoch 17. Mai

9.15 Kommunionfeier

Kinderfest Littau

Das Schulhaus Littau Dorf wird 100 Jahre alt! Als Abschluss der Festwoche findet am Samstag 3. Juni, der Höhepunkt des Jubiläums statt: Das Kinderfest Littau und die Schule Littau Dorf haben sich zusammengetan und organisieren ein grosses Jubiläumsfest auf dem Schulhausplatz. Unter dem Motto «Bärenstark» ist auch die Pfarrei Littau am Kinderfest mit einem spannenden und lustigen Posten dabei:

10.00–16.00: Kinderfest

Ab 10.00: Kuchenstand, Kaffee, Sirup

Ab 11.30: Festwirtschaft

Zwischendurch: Darbietungen und Liveauftritte auf der Bühne, Ausstellungen zur Geschichte

Am Abend: Grosses Abendmusikprogramm mit Barbetrieb

Siehe auch: kinderfest-littau.ch

Filmabend

DI, 16. Mai, 19.00, Pfarrsaal

Gemeinsam werden wir uns den Film «Die Schwimmerinnen» ansehen.

Der Film erzählt die Geschichte der Schwestern Yusra und Sarah Mardini. Der Weg der beiden syrischen Kriegsflüchtlinge zeigt nicht nur ein grausames Schicksal auf, sondern macht auch Hoffnung. Hoffnung auf Überleben, Freiheit und Träume.

Der Pfarreirat freut sich auf viele Interessierte und lädt zum anschliessenden Gedankenaustausch herzlich ein.

Gemeinsam gärtnern

Der Frühling ist da! Unser Pfarreigarten ist bereit, und gemeinsam wollen wir ihn zum Blühen bringen.



Wo es noch öde aussieht, soll es bald blühen. Foto: Monika Portmann

Achtsam wollen wir einen Garten anlegen, der über alle Jahreszeiten verteilt erhalten bleibt, wo sich Pflanzen in Wechselwirkung ergänzen und stärken. Ausgehend davon, dass verschiedenste Pflanzenfamilien, -gattungen und -arten unterschiedliche Blütezeitpunkte und Vegetationsperioden aufweisen.

Im Einklang mit der Natur

Es ist uns ein Anliegen, dass die Vielfalt der Pflanzenarten im Einklang mit unserer heimischen Natur steht. Ökologisches Denken ist uns wichtig. Unser Garten soll wachsen, es braucht kein endgültiges Konzept und es muss nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein.

Die Artenvielfalt soll Lebensraum für Schmetterlinge, Raupen, einheimische Spinnen, (Wild-)Bienen, Ameisen und andere Insekten bieten.

Gemeinsam gestalten

Haben Sie in Ihrem eigenen Garten Kräuter, Pflanzen, Knollen/Samen oder Ableger, die sie gerne weitergeben und die wir in unseren Pfarreigarten einpflanzen könnten? Oder verstehen Sie etwas von Gartenarbeit und können Ihr Wissen mit uns teilen? Melden Sie sich gerne beim Sekretariat. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Helfen Sie mit, dieses Projekt wachsen zu lassen.

Bea Haag,
Pfarreirat

Bekanntmachung

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen der Kirchenverfassung und des Stimmrechtsgesetzes, lädt der Kirchenrat Littau die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Littau zur Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Konstituierung

2. Rückblick auf das vergangene Jahr / Ausblick auf das laufende Jahr
3. Bericht der Landeskirche zur Rechnung 2021
4. Rechnungsablage 2022
5. Diverses

Die diesbezüglichen Akten liegen ab Montag, 8. Mai, auf dem Sekretariat des Pfarramtes zur Einsichtnahme beziehungsweise zum freien Bezug auf.

Luzern, 24. April, Kirchenrat Littau

Pfarreiagenda

Café Zwischenhalt

FR, 5. / 12. Mai, 14.00–17.00, Pfarrsaal
Beisammensein mit Café, Tee und Kuchen. Ein Begegnungsort, der allen Menschen offensteht.

Achtung: Das Café bleibt am FR, 19. Mai geschlossen. Ein Seelsorger steht Ihnen bei Bedarf jederzeit zur Verfügung.

Futterkrippe

MO bis SA, 16.00–18.00 und SO, ab 8.00 bis es keine Ware mehr hat, in der Garage des Pfarrhauses

Vermeiden Sie für fünf Franken pro Einkauf Foodwaste und erhalten dafür einwandfreie Lebensmittel, die in den Läden keine Abnehmer mehr finden würden. Der Erlös wird gespendet.

Offener Kleiderschrank

Gebrauchte Kleider für Erwachsene und Kinder. MI und FR, 14.00–17.00, ZSM
Nachhaltig und günstig einkaufen!
Einmal pro Monat gibt es zusätzlich eine Auswahl an neuen Aldi-Kleidern. Während der Schulferien geschlossen.

Nähwerkstatt

FR, 12. Mai, 13.30–16.30

Im Obergeschoss des Pfarrhauses

Meditation im ZSM

FR, 12. Mai, 8.00–8.30, ZSM

Für Erwachsene, Vorkenntnisse sind keine nötig.

Frauengemeinschaft Littau

FG Wanderung

DI, 9. Mai

Eriswil – Fritzenflue – Freidigenberg – Wasen i.E.; Wanderzeit circa 3 Std. 20 Min.
Littau Bahnhof ab 7.22, Rückkehr 16.35
Anmeldung bis spätestens Samstag, 6. März um 18.00 an weber.beatrix@bluewin.ch, 078 641 86 38

Trauung

Sabrina Stalder und Raphael Mahler

Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarre-littau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: DI–FR, 8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Eucharistiefeier

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 13. Mai, 20.00–4.45

Inspiration. Theatergottesdienst

zu «Bad Girls. Das Ring-Ding, 2. Teil» von Brigitte Dethier nach Richard Wagner. Schauspielensemble des Luzerner Theaters, Marcel Köppli, Meinrad Furrer, Vincenzo Allevato, Organist
Sonntag, 14. Mai, 10.00, Citykirche
Matthäus

Zoomgottesdienst Brot & Liebe

mit Geschichten von bad girls

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 14. Mai, 20.00

Bad Girls zum Muttertag

mf. Inspiriert von der neuen Ring-Produktion am Luzerner Theater loten wir die explosive Mischung von Power und Gender gleich in zwei Gottesdiensten aus.

Richard Wagner lebte einige Jahre in unserer Stadt und war eine der ambivalentesten Figuren des 19. Jahrhunderts. Für das Luzerner Theater stellt Brigitte Dethier für einmal nicht mit dem Opern-, sondern mit dem Schauspielensemble die Frauenfiguren Wagners in den Vordergrund. Sie zeigt die «Walküren» als «Bad Girls» in Auseinandersetzung zwischen weiblichem und männlichem Machtverständnis.

Zwei Gottesdienste als Echo

Gleich in zwei Gottesdiensten am Muttertag nehmen wir den berührenden Tiefgang und den Humor der Produktion auf und stellen unsere zwi-



Starke Frau. Foto: Lauretta Suter

schenmenschlichen Routinen auf den Prüfstand.

10.00 Theatergottesdienst

20.00 Brot & Liebe auf Zoom

Spiritual Fitness Parcours

Im Rahmen des «Treffpunkt Gesundheit Luzern» beteiligt sich die Peterskapelle mit einem Parcours. Rund um die Kapelle laden sieben Stationen zu spirituellen Übungen ein. Und im «zwölfnachzwölf» wird vom 8. bis 12. Mai jeweils ein Impuls dazu gegeben.

treff-punkt-gesundheit.ch

Gassezeitig live

Spannende Einblicke in die Gassenzeitung Luzern mit Livemusik, Livekunst, spirituellem Impuls, Leseecken und Kaffee und Kuchen. Und natürlich mit Begegnungen mit Menschen von der Gasse und Mitarbeitenden des Vereins Kirchliche Gassenarbeit.

SA, 13. Mai, 10.00–15.00

Mehr Informationen auf Seite 3

inkognito durch Skandinavien

Der junge Chor inkognito reist gerne – durch Zeit, Länder, Themen und verschiedenste Musikstile. Die nächste Reise bringt den Chor nach Skandinavien und mit YOIK in die Peterskapelle.

FR/SA, 5./6. Mai, 20.00

Jesuitenkirche

Freitag, 5. Mai

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend Herz-Jesu-Segensandacht

Samstag, 6. Mai

10.30 Die Orgel für Kinder:
«Ein Orgelgeheimnis»

Mehr Informationen in der zweiten und dritten Spalte.

Sonntag, 7. Mai

Predigt: Professor emeritus Stephan Leimgruber

Kollekte: Aktion Strassenkinder Salvador

Mittwoch, 10. Mai

12.15–12.45 MittWortsMusik

«Aus der Quelle»

Julien Bret, Sonate Parisienne pour Orgue à 4 mains

Muriel Fässler und Julien Brügger, Orgel
Pfarrerin Sabine Brändlin, Texte

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ
Kollekte: Stiftung Theodora

10/15/17 Uhr Musik: Marianische Orgelmusik; Suzanne Z'Graggen, Orgel

Dienstag, 16. Mai

18.00 Maiandacht mit Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Mittwoch, 17. Mai

12.15–12.45 MittWortsMusik

«Wohllullen»

Werke von Johann Ludwig Krebs, Josef Gabriel Rheinberger und Georg Friedrich Telemann

Raquel Zamorano Ríos, Oboe
Paulo Da Cunha Andrade, Violoncello

Sofia Korsakova, Orgel

Dr. Silvia Martens, Texte

Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt

Gottesdienste wie an Sonntagen

Predigt: P. Martin Föhn SJ

Kollekte: Freundeskreis Dr. Ruth Pfau

17.00 Musik: Philipp Hutter, Trompete
Hye-Yeon Ko, Orgel

«Ein Orgelgeheimnis»

Die Orgel für Kinder

Wer kennt das Geheimnis, das sich zwischen den Orgelklängen und den fröhlichen Liedern versteckt?

Musikbegeisterte Detektivohren sind herzlich eingeladen, sich bei der Spurensuche anzuschliessen. Die Kinder sitzen auf Kissen mittendrin im Geschehen, direkt vor der Orgel auf der Empore.

Sie lernen die Orgel kennen, hören unterschiedliche Lieder und singen vielleicht bei dem einen oder anderen Lied mit.

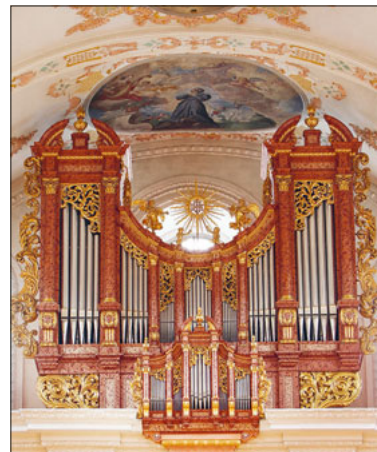
Mitwirkende:

Priska Zettel-Arnet, Orgel

Silvia Buob-Steffen, Geschichte

Ein Gesprächskonzert für Kinder von fünf bis neun Jahren – und für Erwachsene.

SA, 6. Mai, 10.30, Haupteingang vor der Jesuitenkirche; Eintritt frei – keine Anmeldung nötig



Die Orgel in der Jesuitenkirche.

Foto: marabu-fotografik/ Marcel Bucher

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00

SO: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,
6005 Luzern, 041 240 31 33,
hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,
13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,
anita.haas@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Markus Hermann,
079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche-luzern.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

SA 6. 5. 18.00 Marcellina Daverio-Sautier und Angehörige; Carl Ignaz Bossart; Walter Minnich, Martha Borsinger-Minnich und Alice Minnich; Joseph und Violette Anderhirsern-Torche und Julia Mazoni; SA 13. 5. 18.00 Adolf und Luise Stutz-Studer.

St. Johannes

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Josef

SO 21. 5. 10.00 Mathilde und Ernst Kneubühler-Troxler und Kinder.

St. Karl

SO 14. 5. 10.00 Gabriela Maria Hauser.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
SA 6. 5. Alba und Paul Kamber-Rohr; Kasimir Jäggi, Chorherr, Clara Jäggi, Alban Jäggi; MO 8. 5. Josef Düggelein; Heinrich Wey, Chorherr; SA 13. 5. Adelheid Bell; Cécile Bell; Agnes und Albert Glutz-Bell; Margrith und Emil Schubiger-Bell; DI 16. 5. Paolo Brenni, Chorherr.

Klosterkirche Wesemlin

Jeweils 8.00

FR 5. 5. Erwin und Maria Aschwanden-Gilli und Luzius Aschwanden.

St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00

SA 6. 5. Erwin und Nelly Koch-Kunz; Emma Staffebach; Frieda und Anton Kronenberg-Kurmann und Marie Gut-Kurmann.

St. Michael

SO 7. 5. 10.00 Hans und Christine Achermann-Felder; Niklaus und Ottilia Röthlin-Muoth und Robert Röthlin-Richwy; Gottlieb und Emilie Burkart Graf und Angehörige und Ruedi Amstutz.

St. Paul

FR 5. 5. 9.00 Karl und Anna Schiehle-Lorenz und Fanny Schiehle; Heinrich und Katharina Räber-Schryber; SA 6. 5. 17.30 Josef und Julia Böhni-Waldispühl und Söhne Julius und Oskar und Gladys Böhni-Mills; Alois Tschopp; Albert und Franziska Wicki-Brunner und Söhne; Wilhelm und Ida Wigert; Rudolf Viktor Zihlmann und Gretel Zihlmann-Schenker und Rolf Peter Zihlmann; MI 10. 5. 9.00 Franz und Karoline Wyrsh-Bannwart und Kinder; FR 12. 5. 9.00 Josef und Marie Seiler-Hofmann; SA 13. 5. 17.30 Pfarrer Carl Ignaz Bossart und Franz Josef Bossart-Dolder und Familie; Josef und Helene von Moos-von Schmid und Sohn Max; Alfons und Genovefa Schumacher-Summermatter; Anton und Josefine Schriber-Schumacher und Familie und Josef und Josefine Liniger-Meyerhans.

St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 14. 5. Max Vogler-Stamm; Alois und Rosa Eicher-Renggli, Söhne und Töchter und deren Familien; Marilyn Koller-Bühlmann.

St. Theodul

SA 6. 5. 18.00 Ida Tresch-Studer; SO 7. 5. 10.00 André Aregger-Hummel; Marie und Alfred Birrer-Portmann; Helena Gaugler-Gyr; SO 14. 5. 10.00 Cecilia Scherer.

Peterskapelle

SA 9.00

SA 6. 5. Eduard und Anna Ernst-Bell; Xaver Portmann; Margarita Richart; St. Josefsbruderschaft; Johann Hagen; Josef und Katharina Lipp-Lottenbach und Angehörige, Josef und Emilie Lipp-Lehmann; SA 13. 5. Kaspar Graf; Josef Sebastian Thüning; Maria Anna Franziska Pfyffer von Altishofen.



Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Foto: Thomas Kempf / pfarrbriefservice

Sonntagslesungen

Sonntag, 7. Mai

Apg 6,1–7
1 Petr 2,4–9
Joh 14,1–12

Sonntag, 14. Mai

Apg 8,5–8.14–17
1 Petr 3,15–18
Joh 14,15–21

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS (im Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)		9.45	
Kloster Wesemlin	16.30 ¹	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 ² ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ³	14.30 ⁴	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁵

¹ Im BZ Wesemlin; ² Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

³ Im tridentinischen Ritus; ⁴ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁵ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30 Vom 17. bis 20. 5. ist die Albanermission in Lourdes
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

Zeichen der Zeit

Luzerner Landeswallfahrt

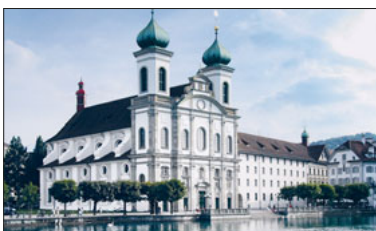


Natur pur: Unterwegs auf der Landeswallfahrt 2022. Foto: Sylvia Stam

pd. Am 6. und 7. Mai findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Für die Fuss- und Velowallfahrer geht es am 6. Mai los. Rund 40 Kilometer sind es zu Fuss nach Einsiedeln, mit dem Velo etwas mehr – nämlich 75 Kilometer. Erst seit 2001 findet die Fusswallfahrt an einem Samstag statt, und seit 2013 gibt es die Velowallfahrt. Am offiziellen Wallfahrtstag, dem Sonntag, 7. Mai, wird die Luzerner Delegation, unter anderem mit dem Kantonsratspräsidenten Rolf Born (Emmen) und dem Regierungspräsidenten Guido Graf (Pfaffnau), vom Abt von Einsiedeln, Urban Federer, empfangen.

SA, 6. Mai, Fusswallfahrt: 7.15, Bus-Endstation Linie 8 in Luzern, keine Anmeldung; Velowallfahrt: 7.45, Musikpavillon am Nationalquai in Luzern, Anmeldung erwünscht unter: velowallfahrt.ch SO, 7. Mai, 9.30, Gottesdienst in der Klosterkirche Einsiedeln; weitere Informationen unter: luzerner-landeswallfahrt.ch

Fest der Heiligen Rita



Die Jesuitenkirche an der Reuss.

Foto: Theres Bütler

Am Freitag, 26. Mai, wird in der Jesuitenkirche das Fest der Heiligen Rita begangen. Ihr Gedenktag ist der 22. Mai. Im Gottesdienst um 11 Uhr werden Rosen gesegnet, die im Anschluss an die Gläubigen verteilt werden. Die Schwestern der Heiligen Rita in Luzern haben 2021 das Ritawerk und die Organisation des Festes an das Justinuswerk in Fribourg übergeben.

FR, 26. Mai, 11.00, Jesuitenkirche

Herausgepickt

Musegger Umgang

Die drei Pfarreien St. Leodegar im Hof, St. Karl und Maihof – St. Josef sowie die Quartiervereine Luegisland und Hochwacht laden sehr herzlich am 7. Mai zum Musegger Umgang ein, einer Prozession mit Kommunionfeier entlang der Luzerner Stadtmauer. Im Zentrum der Feier stehen die Fragen: Was gibt uns Heimat? Was brauchen wir, um uns zu Hause, um uns angenommen zu fühlen? Vielleicht sind es Menschen, eine Familie, Freund:innen oder Nachbar:innen. Vielleicht sind es die vertrauten Wege im Quartier oder eine bestimmte Landschaft. Oder etwas ganz anderes. Die Teilnehmenden sind eingeladen, für sich selber nachzuspüren, was ihnen Heimat gibt.

Die Feier beginnt bei der Museggkapelle an der Schirmerstrasse ob dem Schirmer-



Teilnehmer:innen am Musegger Umgang im Jahr 2022. Foto: Markus Sahli

turm (bei jeder Witterung). Nach dem ersten Teil der Feier führt der Weg zur Kirche St. Karl, wo der Abschluss und anschliessend ein Apéro stattfinden. Die Feier wird von den Pfarreiseelsor-

gerinnen Claudia Nuber, St. Leodegar, und Claudia Jaun, St. Josef / St. Karl, gestaltet. Ein Blechbläserquartett umrahmt die Feier musikalisch. SO, 7. Mai, 10.00, Museggkapelle

Leben heisst lernen

Buchlesung: «Die gestohlene Zeit»

Die Autorin Nita Weingartner blickt in ihrem neuen Buch dorthin, wo viele Menschen wegsehen: schmerz- und leidvolle Lebenserfahrungen. Aufgezeigt in den Geschichten von sieben Luzerner Frauen, die eines gemeinsam haben: mit Stärke und Zuversicht finden sie den Weg zurück ins Leben. Die Autorin liest aus dem Buch und regt zum Austausch an. DO, 11. Mai, 19.00–21.00, Frauen im Zentrum (F*Z), Rhynauerhof, Obergrundstrasse 97; Kosten: 30 Franken / 25 Franken für Mitglieder und Studierende; Anmeldung bis 8. Mai unter: fiz-luzern.ch

When I'm sixty-four

Mit der Pensionierung wird vieles anders. Es gilt, neue Tätigkeiten aufzunehmen, Prioritäten neu zu setzen und Beziehungen neu zu gestalten. Was ist jetzt meine Lebensaufgabe? Welche Träume möchte ich realisieren? Wie gehe ich mit der begrenzten Lebenszeit um? Der Kurs wird von Theres Spirig-Huber und Karl Graf geleitet. Er richtet sich an Menschen, die kurz vor ihrer Pensionierung stehen oder bereits in dieser neuen Lebensphase sind.

MI, 14., bis FR, 16. Juni, Lassalle-Haus Bad Edlisbach; weitere Informationen unter: spirituelle-begleitung.ch

Dies und das

Konzert Luzerner Chor

«Chor im Wandel» ist das Motto des Konzerts, welches der Luzerner Chor am 14. Mai im Kirchensaal Maihof aufführen wird. Der Luzerner Chor ist 2004 aus der Fusion der legendären Liedertafel Luzern (gegründet 1869) und des Männerchors Luzern (gegründet 1873) entstanden. Beim Konzert singt auch der Jugendchor InCanto Oberseetal, der in den letzten Jahren an verschiedenen nationalen Chorfestivals und Chormeisterschaften teilgenommen hat.

SO, 14. Mai, 17.00, Kirchensaal Maihof, Informationen zum Programm und zu Tickets: luzerner-chor.ch

Wanderwoche in der Surselva

Das Haus der Begegnung in Ilanz bietet eine Wanderwoche in der Surselva an. Unter dem Titel «Schönheit des Bündner-Oberlandes» wird täglich zwischen zweieinhalb und drei Stunden gewandert. Die Woche wird von Schwester Ida Fassbind, diplomierte SAC-Wanderleiterin, und Robert Veraguth geleitet.

SO, 11. Juni, bis SA, 17. Juni, Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz; Auskunft und Anmeldung bis Ende Mai: 081 926 95 40, hausderbegegnung@klosterilanz.ch oder auf der Homepage: hausderbegegnung.ch

Kurzhinweise

Pflanzenbörse

Bereits zum dritten Mal findet im Kloster Wesemlin die Pflanzenbörse statt. Hier kann man Kleinsträucher, Stauden, Zwiebelpflanzen, Kräuter und Setzlinge aus dem eigenen Garten anbieten oder sie können gegen eine kleine Spende nach Hause genommen werden. Diesmal steht die Bepflanzung von Balkonen mit Wildpflanzen im Fokus.

SA, 6. Mai, 14.00–16.00, Klostersgarten Wesemlin; Informationen unter: klosterluzern.ch/pflanzenboerse

Luzerner Familientag

Im Rahmen des Luzerner Familientags am 14. Mai bietet die Pfarrei St. Leodegar Führungen in die Hofkirchentürme und ihre «versteckten» Ecken an: das Hamsterrad, das Drachengewand und die Regenmaschine. SO, 14. Mai, verschiedene Zeiten, Hofkirche, für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung erforderlich unter: luzernerfamilientag.ch/anmelden

Beten für die Familien

Alle zwei Wochen wird am Mittwochmorgen um Liebe und Frieden in den Familien gebetet.

MI, 10. Mai, 8.00, Gottesdienst im Kloster Wesemlin und stilles Beten bis 9.00

Zitiert

Liebes – Licht

Rebenblatt in rot,
 Buchengelb und
 braunes Eichenblatt,
 Ihr seid nicht Norm,
 sagt forsch das Immergrün!
 Die Bunten schreien:
 wir sind mehr,
 darum sind wir die Norm
 und Du bist ausserhalb!
 Es kommt die Nacht.
 Sie sagt: normal ist schwarz!
 Im Dunkeln fällt viel Schnee.
 Des morgens hält er fest:
 es gibt nur mich und
 Wahrheit ist stets weiss!
 Gott sieht den Sechsen ins Gesicht
 und spricht:
 jetzt ist der siebte Tag.
 Ruht aus, erkennt:
 Facetten seid Ihr allesamt,
 habt alle Eure Art,
 die mich zutiefst erfreut.
 Doch wahr ist nur das Liebes – Licht,
 das alle eint!

Elisabeth Rudolf

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
 erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


 Katholische Kirche
 Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern


 Katholische Kirche
 Reussbühl
 St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
 Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern


 Römisch-katholische
 Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
 Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 21 000.
 Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
 Abbestellungen oder Umadressierungen
 richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
 Adresse der Redaktion:
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
 andrea.moresino@kathluzern.ch.
 Redaktionsschluss Nr. 11/2023: 12. Mai

Blickfang



Brunnenfigur Johannes des Täufers im Städtchen Mellingen aus dem späten 19. Jahrhundert (Schöpfer unbekannt). Foto: Urban Schwiegler

«Ewigi Treui»

us. Mitten in der schmucken Altstadt im aargauischen Mellingen steht der Johannesbrunnen. Gekrönt wird die Anlage aus dem Jahr 1835 von der später hinzugefügten Statue Johannes des Täufers, neben Johannes dem Evangelisten einer von zwei Stadtpatronen von Mellingen. Gekleidet ist Johannes in ein Gewand aus Kamelhaaren, zu seinen Füßen ein Lamm. Es verweist auf Jesus, das «Lamm Gottes», so wie auch der Kreuzstab und die Zeigegeste der rechten Hand auf Jesus und sein Kommen hinweisen: «Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich», sagte Johannes (Mk 1,7). Als Taufspender Jesu dürfte er sich freuen, einen Brunnen zu zieren, aus dem frisches Wasser zum Wohle der Bevölkerung sprudelt. Ob er auch darüber wacht, dass das Brunnenwasser nicht verunreinigt wird, wie ein Verbot verlangt, ist nicht verbürgt. «Ewigi Treui» dürfte Johannes aber gewiss anders aufgefasst haben als der Fan des FC Basel, der seinen Aufkleber mit ebendiesen Worten am Verbotsschild beim Brunnen anbrachte. Wie dem auch sei, Johannes und der Aufkleber künden vom Glauben, vom Hoffen und Bangen von uns Menschen.

Tipps

Kino

Röbi geht

Röbi wird bald sterben. Ein heimtückischer Krebs hat seine Lunge befallen, eine Chemotherapie will er nicht. Röbi liebt das Leben, doch er muss auch mit dem Tod leben. Eine kleine Crew begleitet Röbi und seine Frau Heidi auf den letzten Metern seines Lebensweges.

Mittwoch, 10. Mai, 12.15, Bourbaki,
 Lunch-Kino mit anschliessendem
 Podiumsgespräch

Radio

Beten zwischen Sichtbeton

Schwester Martine Rosenberg ist vor 50 Jahren in das neue Kloster Baldegg umgezogen. Der bekannte Bauhaus-Architekt Marcel Breuer hat es für die Schwestern gebaut. Damals gab es einen Sakralbauboom in der Schweiz.

Podcast: [srf.ch/audio/themen/kultur-religion](https://www.srf.ch/audio/themen/kultur-religion)

Buch

Das Gänsepiel

Anne-Ruth Wertheim wurde 1934 als Kind einer niederländischen Familie in Jakarta geboren. Als die japanischen Truppen einmarschieren, wird sie mit ihrer Familie in einem Internierungslager festgesetzt. Sie hält den düsteren und entmenslichenden Lageralltag in kleinen, kaum Handteller grossen Zeichnungen fest. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrung setzt sie sich bis heute für den Dialog zwischen den Menschen und gegen Diskriminierung ein. Der kindliche Blick zeigt schonungslos den Haftalltag und erinnert gleichzeitig daran, wie wichtig es ist, auch unter widrigen Umständen menschlich zu bleiben.

Anne-Ruth Wertheim, *Das Gänsepiel, Meine Kinderjahre im Internierungslager auf Java*, Boabab Books 2023, 52 Seiten, 25 Franken

Schlusspunkt

Wenn man von Gott spricht, dann sagt mir das nicht viel. Aber wenn man gut vom Menschen spricht, dann sagt mir das etwas über Gott. An Gott glauben heisst für mich: an den Menschen glauben. Wenn man den Menschen berührt, berührt man Gott. Das ist die Religion vom Menschen.

Bischof Jacques Gaillot (1935–2023)